



Die Installation darf nur durch fachkundiges Personal ausgeführt werden. Alle Arbeitsschritte müssen der Reihe nach vollständig ausgeführt und kontrolliert werden.



Netzstecker erst dann einstecken, wenn die Installation abgeschlossen ist.

Brandgefahr



Brandgefahr! Die Modelle 12017-12019, 12029, 12031-12033 enthalten das umweltfreundliche, aber brennbare Kältemittel R290. Halten Sie offenes Feuer, Zünd- und/oder Wärmequellen wie brennende Kerzen, Räucherstäbchen, Raumheizgeräte und Ähnliches von den Geräten fern.

Gerät überprüfen



Prüfen Sie das Gerät auf sichtbare Schäden. Betreiben Sie kein beschädigtes Gerät.



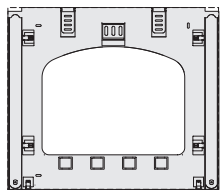
Sämtliche Lüftungsschlitze am Gerät freihalten. Sonst ist keine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet.

Relevanteste Schritte - Während der Installation zwingend zu beachten



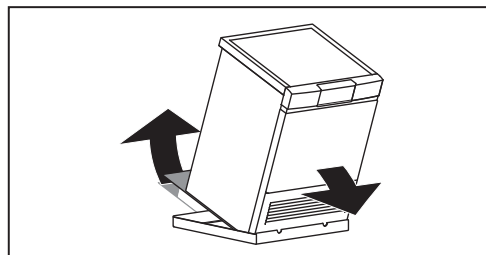
Überprüfen Sie die nachfolgenden Arbeitsschritte in den genannten Kapiteln. Sie zeigen die relevantesten Punkte der Installation, ersetzen jedoch nicht die vollständige Anleitung.

Installationsplatte



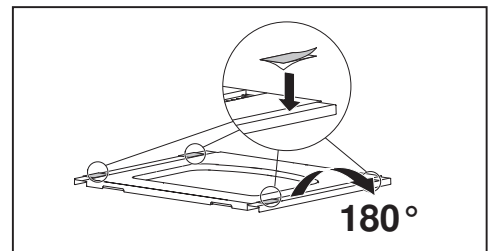
Installationsplatte entnehmen

>>> Kapitel 2

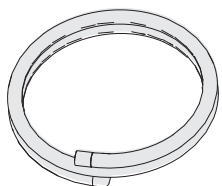


Installationsplatte befestigen

>>> Kapitel 3

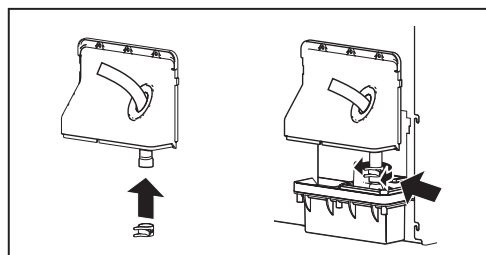


Ablaufschlauch



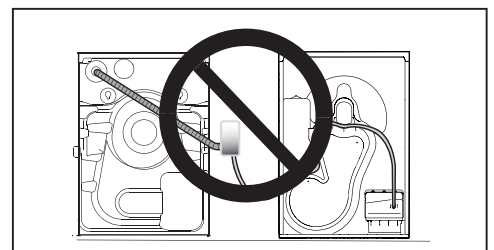
Ablaufschlauch befestigen

>>> Kapitel 5



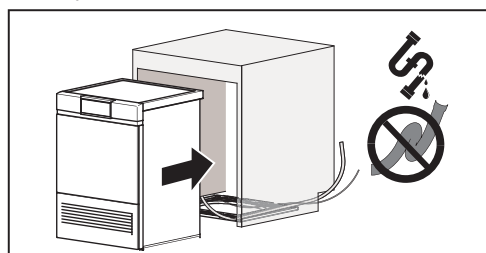
Ablaufschlauch anschliessen

>>> Kapitel 6



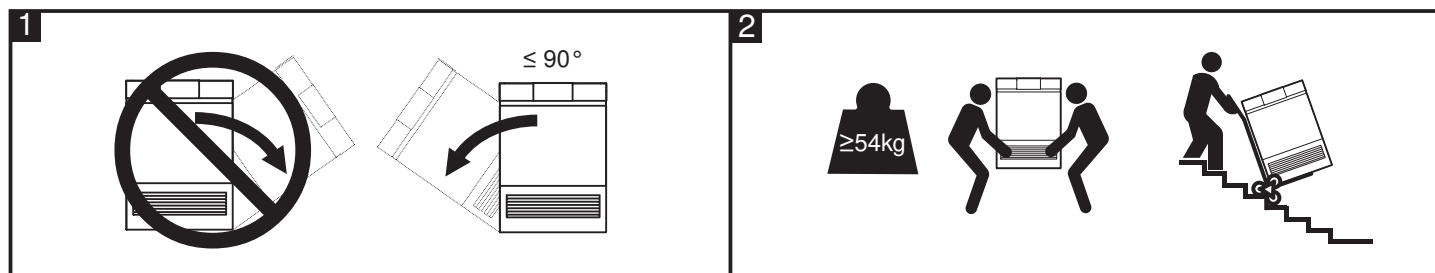
Gerät einschieben

>>> Kapitel 8

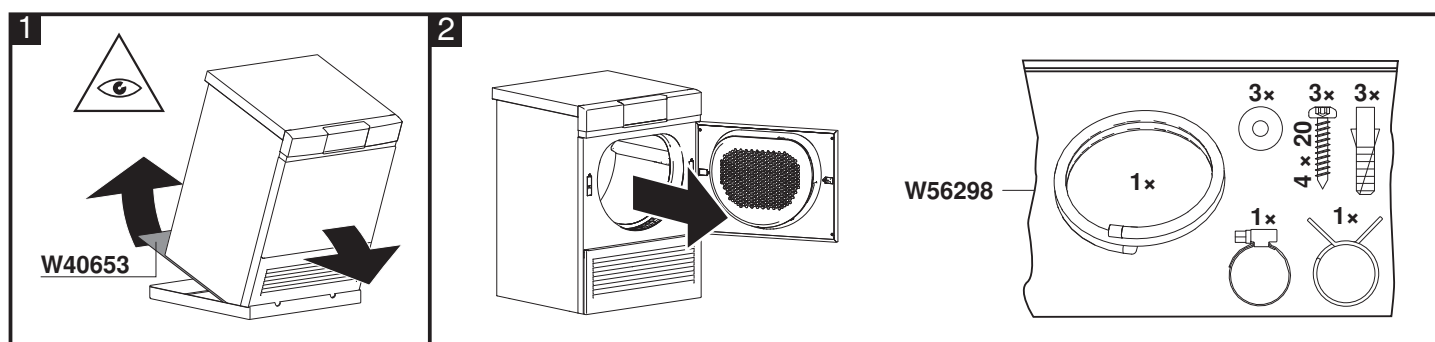




Kapitel 1 - Gerät stehend transportieren



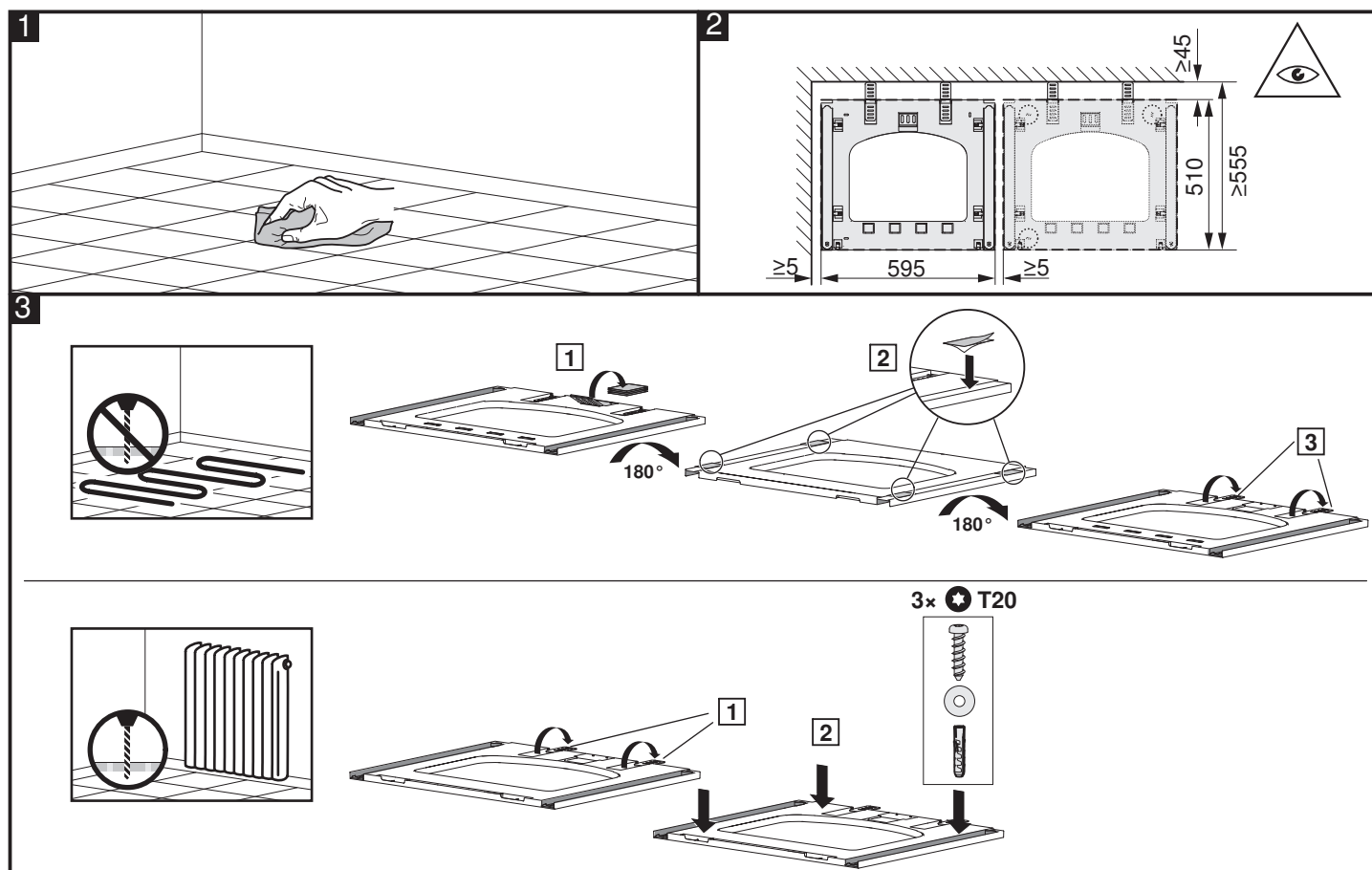
Kapitel 2 - Installationsplatte und Kondenswasserablauf-Set entnehmen



Kapitel 3a - Installationsplatte am Boden befestigen (freistehendes Gerät)

Die Installationsplatte kann angeschraubt oder angeklebt werden.

! Bei Bodenheizung keine Löcher in den Boden bohren! Installationsplatte ankleben!





Kapitel 3b - Installationsplatte auf Waschautomaten kleben (Wasch-Trocken-Säule)



Bei Wasch-Trocken-Säulen keine Löcher in den Waschautomaten bohren! Installationsplatte aufkleben!

1

11001–11006
11010–11014
11021–11025
11041–11043

180°

180°

180°

265–269

1 6x

2 4x

3 4x

4 4x

180°

180°

2

↓

→



Kapitel 4 - Einbau in Nische



Bei allen Nischenvarianten zwingend einen Türanschlag 130° (W54086) verwenden.
 An den markierten Stellen Lüftungsöffnungen von 400cm² resp. 100cm² einrichten.
 Bei Nischen mit Türen: Nischen- und Gerätetür auf der gleichen Seite anordnen.

Offene Nische

1

2

A	≥860	≥1710	≥1710
B	≥605	≥605	≥638
C	≥50	≥50	≥83

Geschlossene Nische (Variante A)

Bei Nischenvariante A muss die Nischentür offen bleiben, wenn das Gerät in Betrieb ist.

1

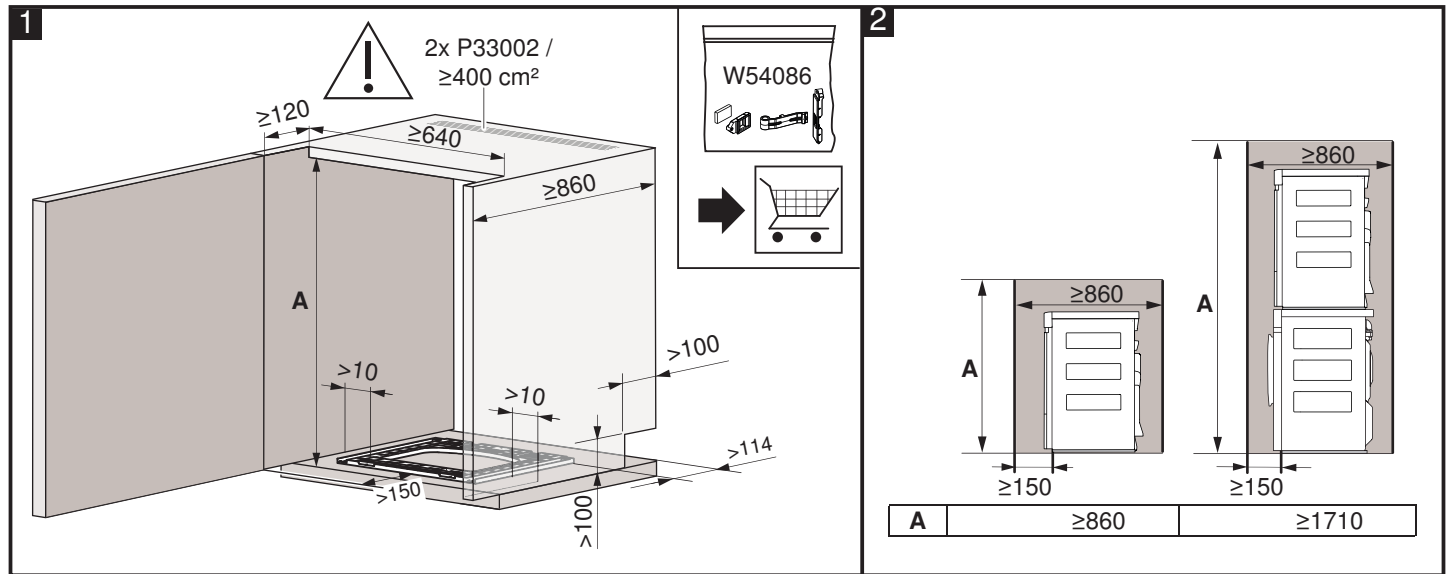
2

A	≥860	≥1710
----------	------	-------

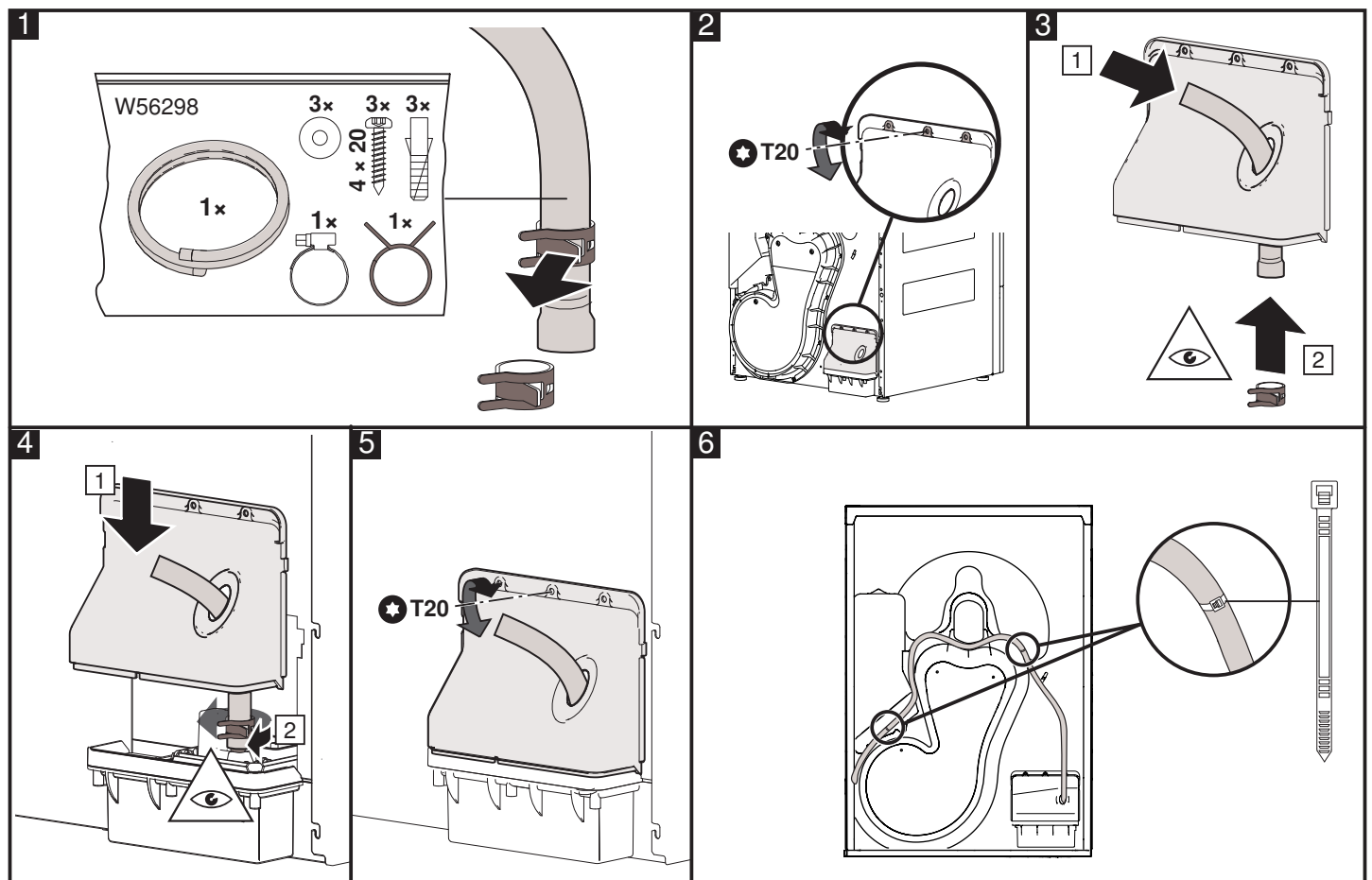


Geschlossene Nische (Variante B)

Bei Nischenvariante B darf die Niscentür zu jedem Zeitpunkt geschlossen bleiben.



Kapitel 5 - Ablaufschlauch am Gerät befestigen





Kapitel 6 - Ablaufschlauch anschliessen



Nie den Ablaufschlauch des Wäschetrockners verlängern!

Das Abpumpen des Kondenswassers ist sonst nicht gewährleistet.



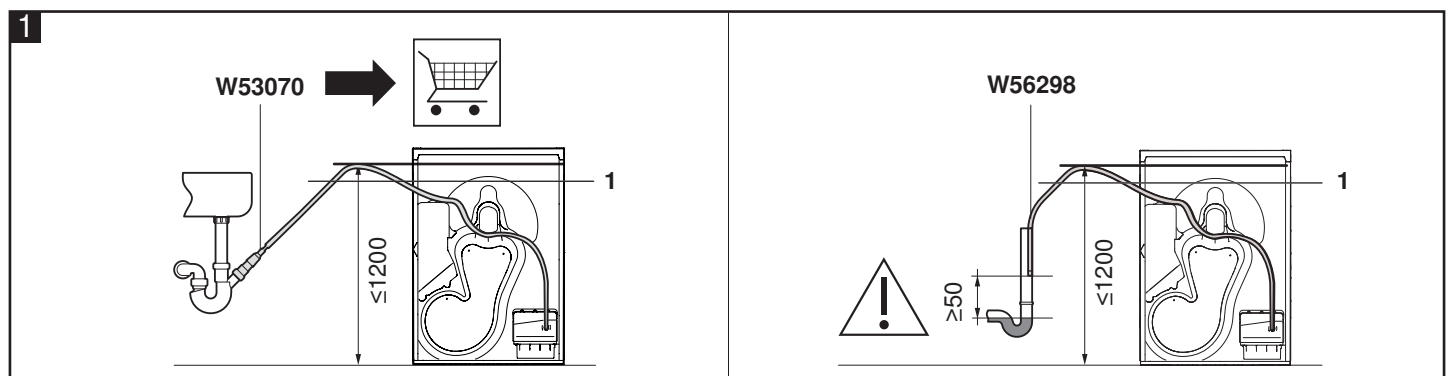
Nie das Ende des Wäschetrockner-Ablaufschlauches ins Siphonwasser tauchen!



Nie einen Wäschetrockner-Ablaufschlauch mit einem Waschautomaten-Ablaufschlauch verbinden!

Einzelgerät

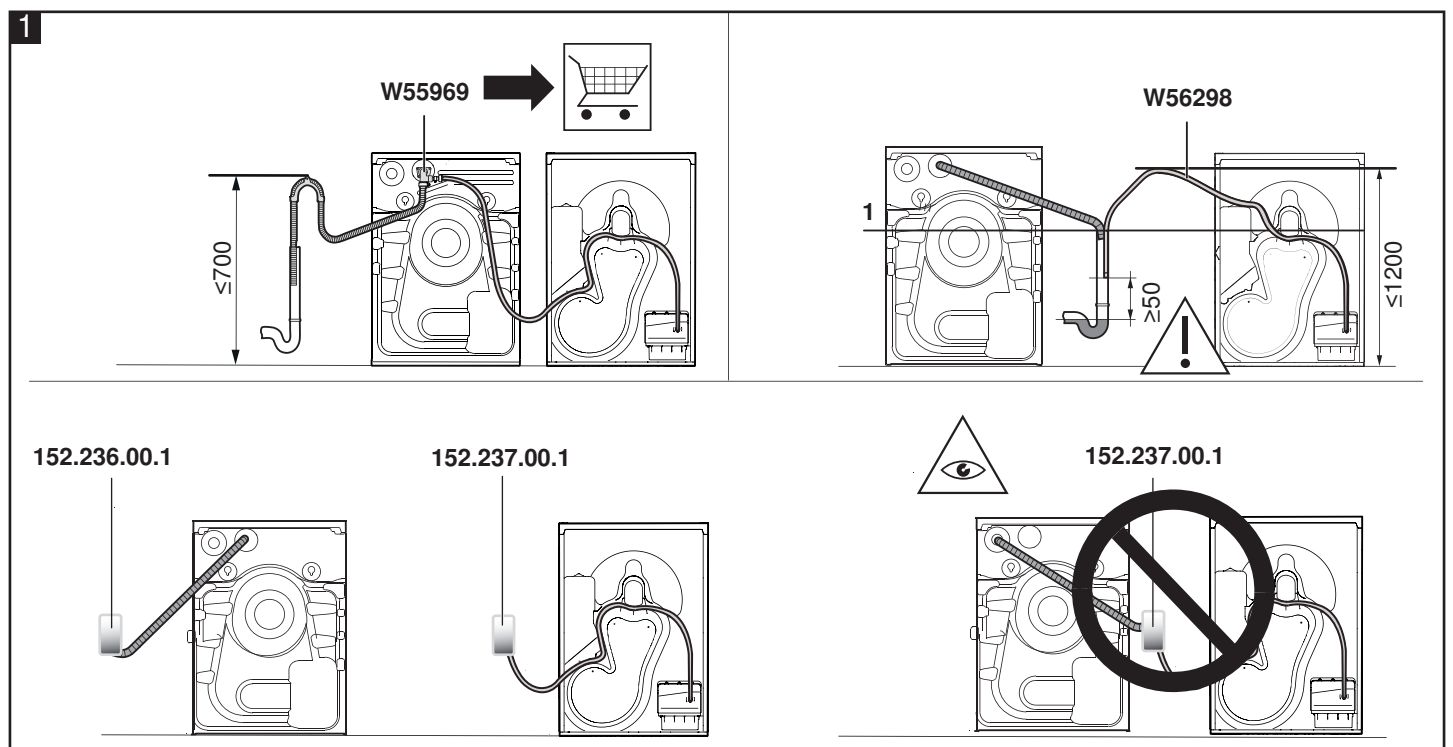
Den Ablaufschlauch des Wäschetrockners immer oberhalb der Überlauflinie 1 verlegen.



Wasch-Trocken-Kombination (nebeneinander)

Den Ablaufschlauch des Wäschetrockners immer oberhalb der Überlauflinie 1 verlegen.

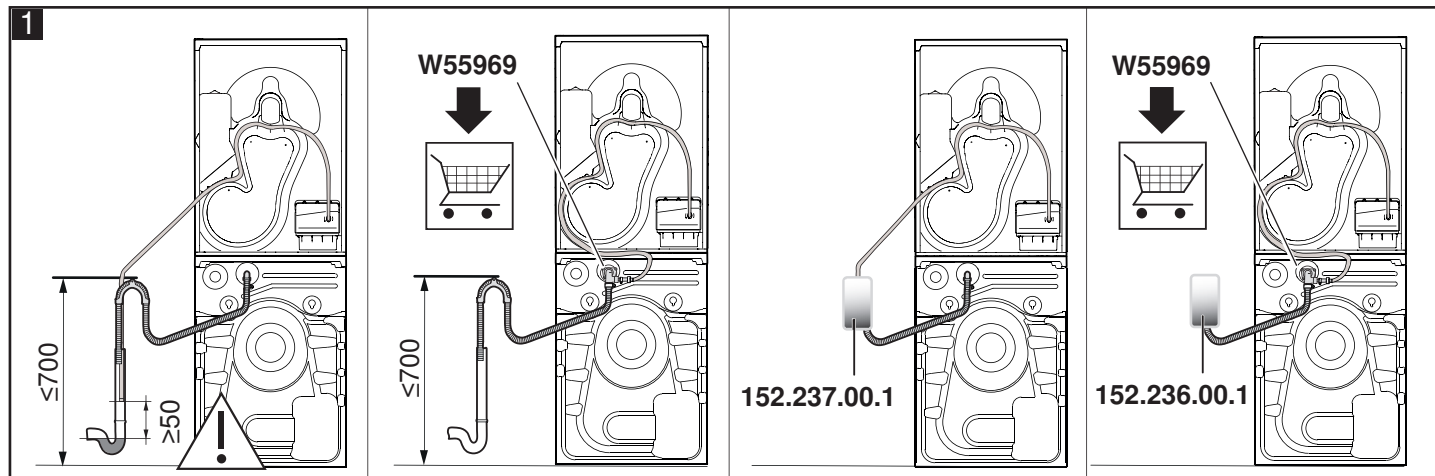
Die Geberit-Unterputzsiphons (152.236.00.1, 152.237.00.1) müssen direkt beim Hersteller bezogen werden.





Wasch-Trocken-Säule

Die Geberit-Unterputzsiphons (152.236.00.1, 152.237.00.1) müssen direkt beim Hersteller bezogen werden.



Kapitel 7 - Elektrischer Anschluss



Elektrische Anschlüsse sind durch fachkundiges Personal nach den Richtlinien und Normen für Niederspannungsinstallationsanlagen und nach den Bestimmungen der örtlichen Elektrizitätswerke auszuführen.

Ein steckerfertiges Gerät darf nur an eine vorschriftsmässig installierte Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden. In der Hausinstallation ist eine allpolige Netz-Trennvorrichtung mit 3 mm Kontaktöffnung vorzusehen. Schalter, Steckvorrichtungen, LS-Automaten und Schmelzsicherungen, die nach der Geräteinstallation frei zugänglich sind und alle Polleiter schalten, gelten als zulässige Trenner. Eine einwandfreie Erdung und getrennt verlegte Neutral- und Schutzleiter sorgen für einen sicheren und störungsfreien Betrieb. Nach dem Einbau dürfen spannungsführende Teile und betriebsisolierte Leitungen nicht berührbar sein. Alte Installationen überprüfen.

- ▶ Einsatzhöhe der Geräte: Die elektrische Sicherheit ist bis 2000 m. ü. M. gewährleistet.
- ▶ Angaben über erforderliche Netzspannung, Stromart und Absicherung dem Typenschild entnehmen.

Stecker



Der Stecker darf nicht abgeschnitten werden.

Anschlusskabel



Das Anschlusskabel darf nur durch den Hersteller, den Kundendienst des Herstellers oder eine ähnlich qualifizierte Person gewechselt werden.

Fehlermeldung U1



Das Gerät erkennt eine Überspannung. Verdrahtung, insbesondere Neutralleiter, kontrollieren.

Steckdosenversorgung

Für in der Schweiz installierte Modelle:



Installieren Sie dieses Gerät

- ▶ nicht an einer Spannungsquelle, die von einer externen Einrichtung wie einer Zeitschaltuhr, einem Timer oder einer Einrichtung, die die Spannung regelmässig ein- und ausschaltet (wie von einer sogenannten Mittagssperre), geschaltet wird,
- ▶ oder an einer Spannungsquelle, die von einem Kassiersystem CoinSystem 1, CoinSystem 2, CardSystem 1, CardSystem 2 oder VESTA der V-ZUG AG geschaltet wird.



Für ausserhalb der Schweiz installierte Modelle:

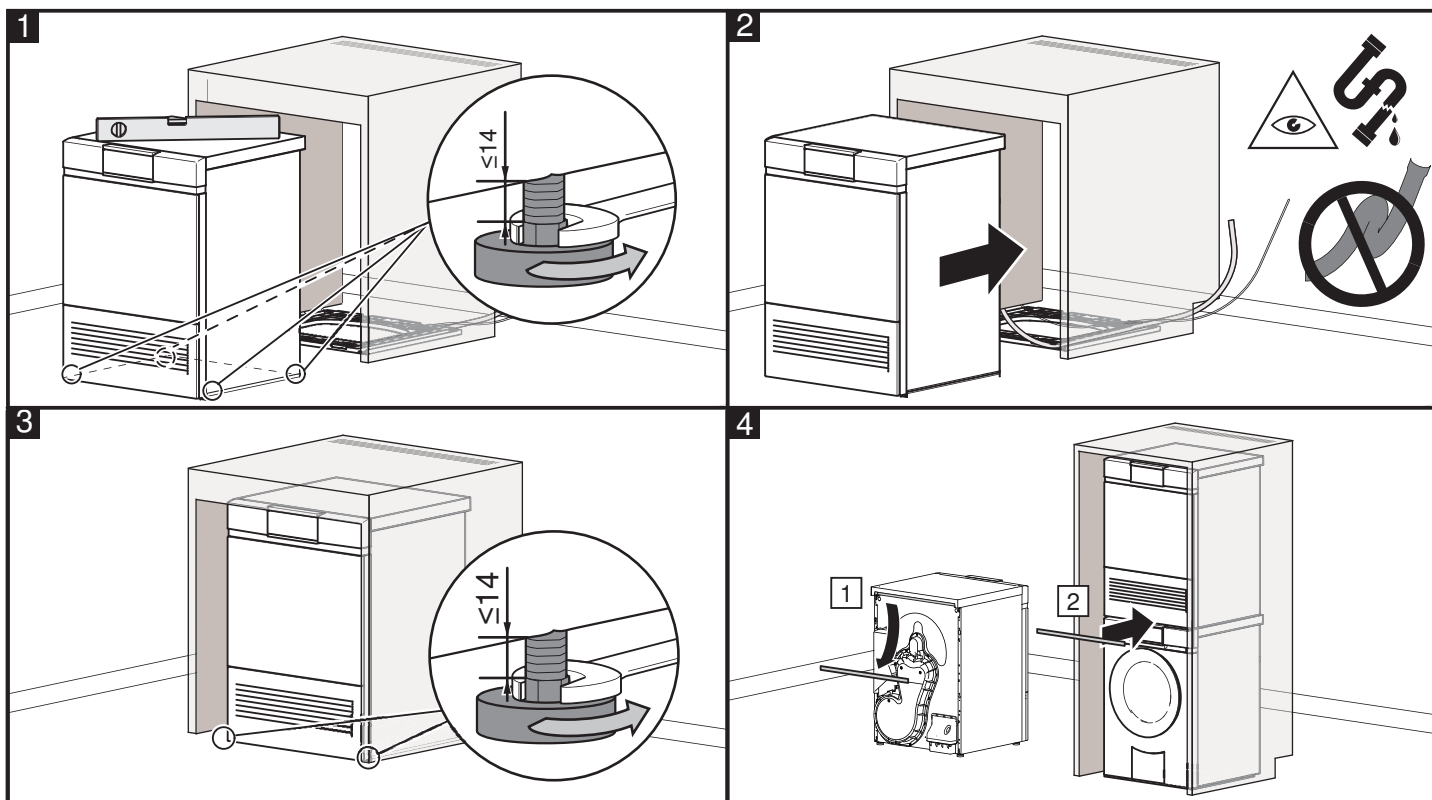
Das Gerät darf nicht von einer Steckdose versorgt werden, die von einer externen Schalteinrichtung wie einer Zeitschaltuhr oder einem Timer geschaltet wird oder an einen Stromkreis angeschlossen werden, der regelmässig ein- und ausgeschaltet wird.

Kapitel 8 - Gerät nivellieren und auf Installationsplatte platzieren

Gilt sowohl für die freistehende Platzierung als auch die Nischenplatzierung.

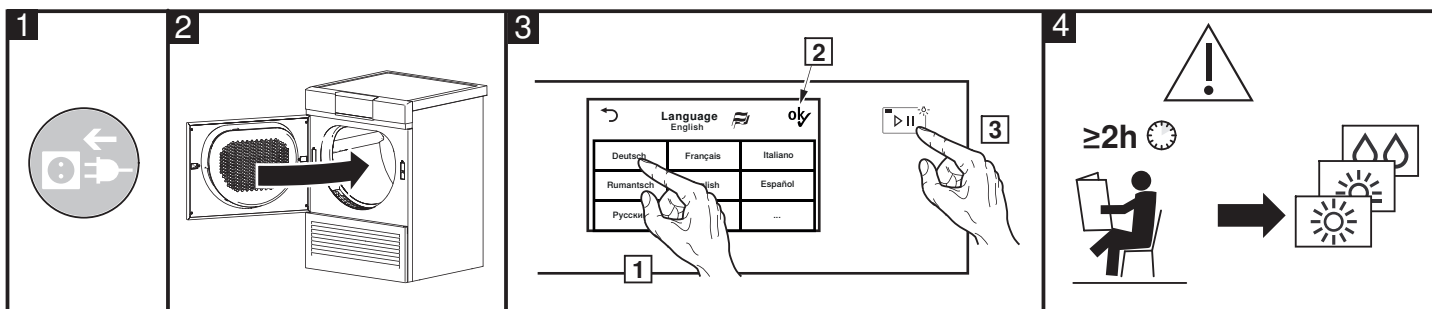
Kondenswasserschlauch und Anschlusskabel dürfen nicht zwischen Geräterückwand und Gebäudewand eingeklemmt oder bei der Installation geknickt werden.

Bei Bedarf Säulenblende einsetzen.



Das Gerät muss lotrecht mit allen 4 Füßen fest auf der Installationsplatte stehen und darf nicht wackeln.

Kapitel 9 - Funktionstest durchführen



Nach jeder Ortsveränderung muss das Gerät aufgrund der Wärmepumpe ca. 2 Stunden in der endgültigen Position stehen, bevor es betriebsbereit ist. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.